

Kinder- und Jugendrheumatologie 2013

Umfrage zur Versorgungs- und Weiterbildungssituation

Im Namen der Kommissionen „Weiterbildung & Qualitätssicherung“ sowie „Versorgung & Öffentlichkeitsarbeit“ wurde von der GKJR auch 2013 wieder eine Umfrage zur Weiterbildungs- und Versorgungssituation in der Kinder- und Jugendrheumatologie in Deutschland durchgeführt. Ab diesem Jahr erfolgt die Umfrage online. Das entsprechende Formular wurde im Mai auf den Internetseiten www.gkjr.de vorbereitet. Inzwischen sollten alle Mitglieder eine Mail mit der Bitte um Beantwortung des Fragebogens sowie den entsprechenden Link erhalten haben.

Veröffentlichung der Ergebnisse

Es ist geplant, die erhobenen Daten in den Kommissionen auszuwerten und im Herbst 2013 in der Zeitschrift *arthritis + rheuma* zu veröffentlichen. Des Weiteren erfolgt auf Grundlage der Umfrage die Aktualisierung der Einträge in der online-Versorgungslandkarte der GKJR. Auf der Landkarte werden jene kinderrheumatologischen Einrichtungen abgebildet, die an der Weiterbildungs- und Versorgungsumfrage sowie an der Kerndokumentation rheumakrankter Kinder und Jugendlicher teilnehmen.

Neu: Qualitätsmerkmale in der online-Versorgungslandkarte

Ab sofort können Sie auf den Seiten der Versorgungslandkarte (www.gkjr.de) neben den Kontaktdaten der jeweiligen Einrichtungen, die im Kasten „Qualitätsmerkmale kinder- und jugendrheuma-

tologischer Einrichtungen“ dargestellten Symbole finden. Die dazugehörigen Qualitätskriterien wurden von den Kommissionen anhand der Auswertung der Umfragedaten von 2012 erarbeitet:

1. Eine Weiterbildungsermächtigung für Kinder- und Jugendrheumatologie ist vorhanden.
2. In der Einrichtung werden jährlich mehr als 200 Kinder und Jugendliche mit einer JIA oder Kollagenose behandelt (Fallzahl).
3. Es wird eine multiprofessionelle Betreuung in der Ambulanz oder Klinik ange-

Qualitätsmerkmale kinder- und jugendrheumatologischer Einrichtungen¹

Online in der Versorgungslandkarte dargestellt unter www.gkjr.de/landkarte.html



Die Einrichtung verfügt über eine Weiterbildungsermächtigung für Kinder- und Jugendrheumatologie.



In der Einrichtung werden mehr als 200 Kinder und Jugendliche mit einer JIA oder Kollagenose pro Jahr behandelt (Fallzahl).



Diese Einrichtung bietet eine multiprofessionelle Betreuung in der Ambulanz oder Klinik an (Physiotherapie, Ergotherapie, Patientenschulung, u. a.).



In dieser Einrichtung ist eine stationäre Betreuung möglich.

¹ Veröffentlicht werden Einrichtungen, die an der jährlichen Weiterbildungsumfrage der GKJR sowie der Kerndokumentation rheumakrankter Kinder und Jugendlicher teilnehmen.

boten (Physiotherapie, Ergotherapie, Patientenschulung, u. a.).

4. Eine stationäre Betreuung ist möglich.

Validierung der angegebenen Daten

Sollten bei der Erfassung Ihrer Umfragedaten Unklarheiten auftreten, wenden wir uns zur Abstimmung an den genannten Ansprechpartner. Hinzu kommt ein Abgleich der angegebenen jährlichen Patienten-Fallzahlen mit den Daten aus der Kerndokumentation. Bitte beachten Sie, dass sich die Angaben im Fragebogen stets auf den kinderrheumatologischen und nicht auf den allgemein pädiatrischen Fachbereich beziehen (Weiterbildungsermächtigungen, Kollegen in Ausbildung, Anzahl der Sprechstunden, u. a.).

Wir danken für Ihre Unterstützung und möchten alle Mitglieder, die bisher keine Gelegenheit zur Teilnahme hatten, aufrufen sich an der Umfrage zu beteiligen!

Nina Freimann, Berlin

Kontaktadresse

Gesellschaft für Kinder- und Jugendrheumatologie

Geschäftsstelle

c/o Deutsches Rheuma-Forschungszentrum (DRFZ)

Frau Martina Niewerth
Charitéplatz 1, 10117 Berlin

Tel.: 030/28 460–632, Fax: 030/28 460–626

E-Mail: niewerth@drfz.de

Impressum

Verantwortlich für den Inhalt

Priv.-Doz. Dr. Kirsten Minden, Universitätsmedizin Berlin – Charité Campus Virchow und Deutsches Rheuma-Forschungszentrum, Berlin; Martina Niewerth, Deutsches Rheuma-Forschungszentrum, Berlin